

Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 24. Februar.

Die Theaterfrage

Beschäftigte gestern den städtischen Etatsauschuss in langwierigen Verhandlungen. Die Magistratsvorlage traf auf heftigen Widerspruch, schließlich aber wurde sie angenommen. Der Ausschuss will dem Plenum vorschlagen, das Stadttheater dem bisherigen Pächter, Herrn Geh. Hofrat Richards, auf weitere drei Jahre um den jetzigen Preis von jährlich 35 000 Mark weiter zu überlassen, doch schon in diesem Jahre, vom 15. Sept. ab, die verschärften Wagenbedingungen, über die unsere Leser unterrichtet sind, in Kraft treten. Sie würden also im ganzen auf 4 Jahre gelten.

Man will ferner eine Theaterdeputation einsetzen, deren Hauptaufgabe es ist, sich mit dem Theaterverhältnissen vertraut zu machen, damit dann nach Ablauf des Kontrakts für das Theater die städtische Subintendantur eingeführt werden könne.

Um diesen Beschluß zu zettigen, hat es gestern viermaliger

Abstimmung

bedurft. Der Antrag auf Ausschreibung des Theaters auf 6 Jahre wurde mit 10 zu 2 Stimmen abgelehnt. Der Antrag auf eigene Regie fand Zustimmung bei 3, Ablehnung bei 9 Mitgliedern; für Subintendantur erklärten sich 5, dagegen 7 Ausschußmitglieder, der Magistratsantrag hatte 8 Stimmen für, 4 Stimmen gegen sich. Das Plenum wird ja wohl dem Vorschlage der Mehrheit des Ausschusses folgen, aber über das Stimmverhältnis läßt sich schwerlich schon zuverlässiges sagen.

Sichtlich der Orchesterverhältnisse soll Herr Richards gehalten sein, Winter und Sommer ein 52 Mann starkes Orchester zu halten; er bekommt dafür jährlich 10 000 Mark Zuschuß, zahlbar rückwirkend ab 15. Sept. 1910.

Der Finanzausschuss

Beschloß gestern, von der großen Hallischen Stadtanleihe demnächst als Teilbetrag 4 Millionen Mark öffentlich auszuschreiben. Die Mittel werden nötig durch die Übernahme der Hallischen Straßenbahn, die bekanntlich am 1. Jan. künftlich in den Besitz der Stadt übergegangen ist.

Weiter befahte man sich mit der Vergabung des öffentlichen Parkanwesens. Der jetzige Pächter, Herr Buchdruckereibesitzer Schwarz, gab bisher jährlich 3025 Mark; er hat sich erhoben, die Pacht auf 5500 Mark zu erhöhen, also um 4575 Mark zu erhöhen, wenn man ihm das Anschlagwesen ferner überläßt. Die Pachtdauer betrug bisher 10 Jahre, der Magistrat will mit Herrn Schwarz auf 8 Jahre Vertrag schließen. Der Finanzausschuss, in dem auch Stimmen für die Ausschreibung laut wurden, konnte sich nur für 6 Jahre entscheiden.

Für die Pferderennen auf den Passendorfer Wiesen soll wieder der übliche Preis von 1000 Mark gestiftet werden.

Neue Vermächtnisse

Der jüngst verstorbene Geheimre Kommerzienrat Bethe, der unserer Stadt zum Besten der Kinder mit dem reichen Vermächtnis von 1 1/2 Millionen bedachte, hat sich auch zwei anderen Stadtgemeinden gegenüber, die in seinem Leben eine Rolle gespielt, als der hochherzige Wohltäter und edle Kinderfreund erwiesen: er vermachte der Stadt Kuppin, wo er geboren, 60 000 Mark und den gleichen Betrag der Stadt Wittflod, wo er seine kaufmännische Lehre genossen. Die Spendenungen sind bestimmt zur Erziehung armer Kinder oder zugunsten von Stiftungen, die ähnlichen wohltätigen Zwecken dienen. Nähere Beschüsse darüber zu treffen, bleibt den betreffenden Stadtgemeinden überlassen.

Von der staatlich-städtischen Handwerkerschule in Halle.

An der hiesigen Staatlich-Städtischen Handwerkerschule ist die Tagesschule für Maler, Putzmeister und Lithographen in den letzten Jahren nach der kunstgewerblichen Richtung hin bedeutend erweitert worden. Besonders fördernd ist für Vorgesrittene der Besuch der Klasse im Sommerhalbjahr; denn in dieser Zeit gilt der ganze Unterricht dem Naturstudium. Bau und Entwicklung der Pflanze werden gründlich studiert sowie auch in rein materieller Weise bearbeitet. Die Übungen nach lebendem Modell (Kopf, Koltium, Akt) sind im Sommer bei günstigerer Beleuchtung besonders anregend. Im Zoologischen Garten wird dem Studium der Tierwelt besondere Beachtung geschenkt. Auch das landschaftliche Zeichnen und Malen nach der Natur wird eifrig betrieben, wofür die schöne Umgebung von Halle besonders günstig ist. Diese so gemachten Studien sind für praktische Zwecke verwertet. Auch solche jungen Leute, die auswärtige Kunstschulen besuchen wollen, finden eine gute und zweckmäßige Vorbereitung an der Anstalt. Die hier vorbereiteten Kunstgewerbetler werden, wie in vielen Fällen nachgewiesen ist, von dem Besuch der Kunstvorführkassen entbunden und kommen direkt in die Fachklassen. Dabei wird die Vorbereitung hier in viel kürzerer Zeit erreicht, als in dem Betriebe der großen Kunstschulen, wo erfahrungsgemäß der einzelne Schüler weniger schnell gefördert werden kann. — Eine volle kunstgewerbliche Ausbildung im Fache der Maler und Lithographen kann aber auch an der hiesigen Schule erfolgen; für Glasmaler, Textildesigner usw. fehlen leider die Schulwerkstätten.

Eine andere sehr beliebte Klasse an der Handwerkerschule ist die für Kunsthandwerker (Kunst- und Möbelschüler); diese Abteilung hat durch Einrichtung von Werkstätten ebenfalls eine Erweiterung erfahren. Sie wird hauptsächlich von solchen jungen Leuten besucht, die sich zum Kunstschüler und Möbelgelehrten ausbilden wollen. Der Schwerpunkt dieses Unterrichtes liegt in der Erziehung des jungen Handwerkers zu bestem Geschmack und zu selbständigem kunsthandwerklichen Schaffen. Er hat hier Gelegenheit, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen. In den Werkstätten kann er die von ihm selbständig entworfenen Möbel, Möbelleiste, Einlegearbeiten usw. praktisch ausführen und Proben ihrer Zusammenwirkung der einzelnen Hölzer und Materialien anstellen sowie jede Rollentechnik üben. Dies ist außerordentlich wichtig und bildend für einen tüchtigen Kunsthandwerker. Auf eine laubere und geübene Ausführung der einzelnen Gegenstände wird großer Wert gelegt. Bei allen Gestaltungsmöglichkeiten ist eine solide Konstruktion die Hauptbedingung. Auch Schülern dieser Abteilung ist es vielfach gelungen, an den höheren Kunstschulen die Vorklassen zu überspringen. Aber ebenso, wie bei der Klasse für Maler und Lithographen, kann auch an der hiesigen Schule den Kunstschülern und Möbelgelehrten eine abgeschlossene kunsthandwerkliche Ausbildung zuteil werden, was die Tatsache beweist, daß die jungen Leute nach ihrem Abgang von der Anstalt gute Stellungen erhielten.

Bemerkt wird noch, daß eine Anzahl Schüler beider Abteilungen sich auf Grund des § 99 b der deutschen Wehrordnung nur der Agl. Prüfungskommission in Merseburg die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erwarb. Das Sommerhalbjahr beginnt am 9. April. Anmeldung nimmt der Direktor an Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags in seinem Amtszimmer im Schulhause Gutzjahrstraße 1 entgegen.

Oberarzt Dr. Wittbauer †

In Oberhof, wo er zur Kur weilte, starb am Mittwoch der Oberarzt der inneren Abteilung unseres Diakonissenhauses Dr. Wittbauer.

Dr. Wittbauer war durch seine Praxis weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt geworden und ward allgemein als Arzt geschätzt, dem man großes Vertrauen entgegenbrachte. Persönliche Liebenswürdigkeit hatten ihm viel Sympathie erworben.

Eine Lungenentzündung, die ihn jählings befiel, hat den schaffensfreudigen Mann in der Vollkraft der Jahre dahingerafft.

Die unbedeutlichen Poststempel.

Die immer noch auftauchenden Beschwerden über die unbedeutlichen, oft ganz unleserlichen Poststempel haben das Reichs-

postamt veranlaßt, die Postämter von neuem mit ganz besserer Anweisung zu versehen. Danach sollen die Postanstalten mit allen Mitteln darauf halten, daß alle Sendungen deutlich gestempelt werden. Schadstoffe oder abgenutzte Stempel sollen rechtzeitig inländig gelebt oder erneuert werden.

Diese Verfügung bedeutet uns so mehr Anerkennung, als nach dem Wegfall des Anlaufstempels ein deutlicher Aufgabestempel noch mehr als vorher an Bedeutung gewonnen hat.

König Oedipus im „Apollo-Theater“.

Wir werden gebeten, bekanntzugeben, daß die Inszenierung von Max Reinhardt sich voll und ganz dem Rahmen des „Apollotheaters“ anpaßt und in feiner Weise von den im Zirkus Schumann zu Berlin veranstalteten Vorstellungen abweicht. Die Bühne wird nur zum kleinsten Teile für den heftigen Aufbau verwendet. Das Orchester wird durch ein mächtiges Kolum überdeckt; vor diesem Podium wird ein freier Raum für den Chor durch Herausnahme der Parquetstiege geschaffen.

Das Eigenartige und Neue an der Inszenierung ist die Verteilung aller Chorrollen und mehrerer Solisten mitten in den Zuschauerraum. Infolge dessen sind alle Plätze der Ränge und der Galerie die denkbar günstigsten, einerlei, ob dieselben nahe der Bühne oder entfernt sind.

Der technische Oberleiter der Max Reinhardt-Bühne, Oberinspektor Rudolf Dvorsky, hat mit dem Kaufbau der Spenerie begonnen und sich durchaus für die Eignung des „Apollotheaters“ zu diesem Zweck ausgesprochen, dessen Abmessungen weit größere sind als die der Beethoven-Halle in Bonn, wo eine der stimmungsreichsten Wiebergaben des „König Oedipus“ vor einer kunstverständigen und begeisterten Zuhörerschaft stattgefunden hat.

Die Besetzung im „König Oedipus“ ist genau dieselbe wie bei den Gastspielen in Leipzig, Köln, Düsseldorf und Mannheim. Es spielen: Ferdinand Bonn (König Oedipus), Rosa Bertens (Jokaste), Joseph Klein (Kreon), Alfred Freiherr von Hoff (Krethlos), Ernst Benjaminger (Hirte), Hans Werber (Sote), Mary Dietrich (1. Magd), Grete Berger (2. Magd). Die Einstudierung der Chöre erfolgt durch den Oberregisseur Berthold Feld. Die dekorative Einrichtung ist von Rudolf Dvorsky.

Ein Opfer des Sturmes.

Donnerstag gegen 12 Uhr mittags wurde auf dem Neubau Deschauerstraße 12a ein Hundbiss, das auf der Balkenlage des Dachgeschosses zum Weitertransport von T-Trägern benutzt wurde, von dem herrschenden starken Südwestwind über die Plattform des Aufzuges heruntergeweht. Es schlug auf eine auf dem Boden stehende Fördersehle, prallte zurück und traf den mit der Anspoolung eines Trägers beschäftigten Bauarbeiter Wilhelm Bener, Sechsigstraße 5 II wohnhaft, so unglücklich gegen den Kopf, daß er mit dem Gesicht auf den Träger geworfen wurde und lebensgefährlich liegen blieb.

Bener wurde durch den städtischen Krankenwagen der Königl. Klinik zugeführt, starb aber bereits während des Transportes. Anscheinend war dem unglücklichen Mann durch den Schlag die Hirnhäute verletzt.

Das Kurhaus Bad Nauajozi hat nach Renovation Herr W. Julius, langjähriger Oberkellner und Buffetier, übernommen. (Siehe Inserat.)

Herr Kapellmeister Mörike dirigierte am verfloffenen Montag ein Konzert des Richard Wagner-Bundes in der Philharmonie zu Berlin, das von der gesamten Berliner Kritik sehr gut besprochen wird. So schreibt die „Vossische Zeitung“: „Herr Oswald Mörike war der Dirigent des Abends; er bewies Umsicht und Energie; die Berliner Wagnersitzung und die „Freiwillige Sing.“ beurteilt das Wirken unseres ersten Theaterkapellmeisters mit den Worten: „Er dirigierte mit großem Geschick, besonders zu rühmen sei die Wiebergabe der Duvertüre zum „Niedrigen Holländer“. Das Philharmonische Orchester bot nach demselben Kritiker Leistungen, an denen man sich wahrhaft erquickend konnte.“

Bruno Freytag,

Halle a. S., Leipzigerstr. 100,

Neuheiten

erlaubt sich den Eingang von in Kleiderstoffen, Kostümstoffen, Blusenstoffen in Wolle und Seide und in Kostümen, Paletots, Blusen und Kleiderröcken, Backfisch- und Kinder-Garderobe anzuzeigen. — Reichhaltigste Auswahl in allen Preislagen.

Anfertigung von Toiletten jeder Art u. Kostümen in bester und preiswerter Ausführung.

Muster- und Auswahl-Sendungen nach auswärts bereitwilligst.



**Fabrikprojekt des landwirtschaftlichen Kalkkonzerns.**

Die Werke Burbach Walbeck sowie die landwirtschaftlichen Kalkwerke beabsichtigen eine erhebliche Ausdehnung ihrer Chloralkalifabrikation mit der Begründung, dass die zukünftige Entwicklung des Absatzes in konzentrierten Salzen hinweist. Da jedoch die Konzeptionen für die Endlagenerhebung für Flüssalke, wie die Aller, immer schwieriger werden, so hat der Burbachkonzern den Behörden ein auf eine grosse Kapazität gerichtetes Gesuch eingereicht, bei dem die sämtlichen Rohrleitungsarbeiten von 65 km direkt in den Elbstrom geführt werden. Das Projekt erfordert zwar einen Kostenaufwand von ca. 2-3 Mill. Mk., dieser Aufwand verteilt sich jedoch bei dem Konzern auf mehrere leistungsfähige Werke.

**Privatbank zu Götting.** Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

**Der Westdeutsche Bankverein beantragt 4 (5) 1/2 Proz. Dividende;** von seinen Konzernbanken schlägt der Gronauer Bankverein 6 Proz. (wie i. V.), der Rheinischer Bankverein 6 1/2 (6) Proz. Dividende vor.

**Leipzig Feuerversicherungsanstalt.** Der Abschluss für 1910 weist einen Reinerwerb von 1.524.455 (1.660.250) Mk. auf. Zugleich wird der Jahresabschluss der Generalversammlung 1.694.158 Mark zur Verfügung, aus denen bei angemessenen Rückstellungen eine Dividende von 200 (175) Mk. für jede Aktie vorgeschlagen werden soll. Das Geschäft hat im abgelaufenen Geschäftsjahre sich recht günstig weiter entwickelt, dagegen erheblich mehr Schäden als im Vorjahre gebracht.

**Kalssyndikat.** Der Aufsichtsrat wird Anfang März zusammenzutreten. Auf der Tagesordnung steht neben geschäftlichen Angelegenheiten die Aufnahme der Werke Hadmersleben und Giffkau-Bebra in das Kalssyndikat.

**Handelschrauben-Vereinigung.** Der Mitgliederausschuss der Handelschrauben-Vereinigung stellte fest, dass die Verbandsbestimmungen Fortschritte gemacht haben. Mit der Firma Friedrich Wilhelm de Fries in Hünor ist eine Verständigung dahin erzielt worden, dass dieses Firmende mit dem Vereinigungszweck einverstanden ist. In der in den nächsten Wochen stattfindenden Vollversammlung soll der Vereinigung eine festere Form auf längere Dauer gegeben werden. Die Beschäftigung der Werke ist eine gute.

**Noch keine Einigung in der Stabeisenfrage.** Die Mitglieder-Vollversammlung der Stabeisenkonvention, die am Mittwoch in Düsseldorf über eine Verlängerung der Konvention zu beraten hatte und die den ganzen Tag über nicht mit der Einigung zum neuen endgültigen Ergebnis geführt; Donnerstag nachmittag wird sie daher fortgesetzt.

**Wanderer-Werk, Akt.-Ges. in Chemnitz.** Wie wir erfahren, ist das Werk sowohl im Schreibmaschinen- als im Fräsmaschinen- und Fahrradbau überaus stark beschäftigt, so dass für das laufende Geschäftsjahr wiederum ein sehr guter Abschluss zu erwarten ist.

**Gasmotorenfabrik Deutz.** Der Geschäftsgang und der Eingang an Bestellungen ist bisher merklich günstiger gewesen als in dem von der Gesellschaft als gut bezeichneten Jahre 1909/10, für das 7 1/2 Proz. Dividende gezahlt wurden.

**Zu den Zahlungsschwierigkeiten der Berliner Konfektions-Firma Rector & Reich** teilt der Gläubigerschutzverband der Textilindustrie mit, dass der aussergerichtliche Vergleich nach fast zweimonatigen Verhandlungen perfekt geworden ist. Die

Verhandlungen haben sich so lange hinausgezogen, weil einzelne Gläubiger Sonderverträge erstreben. Die Vergleichsquote von 50 Proz. soll zu den vereinbarten Forderungen bezogen werden.

**Brom-Konvention.** Wie wir erfahren, ist Herr Gerhard Korte, Vorsitzender der Gewerkschaft Burbach, in den Aufsichtsrat der Brom-Konvention neugewählt worden.

Zu den zwischen der Brom-Konvention und der Gewerkschaft Gintershall bestehenden Differenzen hört der Börsen-Courier, dass Verhandlungen im Gange sind, die auf einen Ausgleich abzielen. Bekanntlich inzwischen die Majorität der Gewerkschaft Gintershall an die Kaliwerke Krügershall übergegangen, welche letztere der Brom-Konvention angehören.

**Wagnereinstellung im mitteldeutschen Braunkohlengruben.** Auf den Stützungen der Königlich Eisenbahn-Eisenwerke in Halle a. S. und Magdeburg sind 10 Eisenbahnen in Betrieb. Am 23. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Naphthalin und Braunkohlenschiefer 5220 (nicht gestellt) Wagen zu 10 Ladestellen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. 1000 und Zschepkau-Eisenwalder Bahn 3428 Wagen (nicht gestellt).

**Berliner Börse.**

(Eigener Fernsprechdienst)

Die Entscheidung in der amerikanischen Frachtfahrtenfrage und die Wirkung dieser Massnahme auf die Londoner Börse, an der z. B. Steels 5 Dollar, Union 8 Dollar usw. verloren, liess den hiesigen Verkehr in schwacher Haltung einsetzen. Hinzu kam die Verschiebung des endgültigen Beschlusses in der Frachtkonventionfrage, wodurch der Montanaktienmarkt in Mittelschiff getrieben wurde. Am meisten litten Rombacher Aktien, die 25 Proz. niedriger liegen, sowie Luxemburger und Gelsenkirchener. Der Bankaktienmarkt war trotz des günstigen Abschlusses der Handelsgesellschaft abgeschwächt. Von Transportwerten litten am meisten Amerikaner, doch auch die übrigen Bahnen, mit Ausnahme von Schantung, wiesen grosse Kursrückgänge auf. Elektrizitäts- und Schiffahrtswerte zeigten nur geringe Kursverluste. Der Rentenmarkt war behauptet. Im weiteren Verlauf trat wieder eine leichte Befestigung hervor, doch blieb das Geschäft gering.

**Produktenbörse.**

In Uebereinstimmung mit mitteren amerikanischen Berichten eröffnete der Weizen- und Roggenmarkt in abgeschwächter Haltung. Da sich aber später zu den niedrigeren Kursen Kaufkraft herausstellte, waren die Kurse wieder auf dem gestrigen Standpunkte angelangt. Hafer, Mais und Rüböl vernachlässigt, aber doch im Kurse behauptet.

Weizen: märkisch 194,00-198,00, per Mai 202,00, per Juli 202,25. Roggen: märkisch 148,00-149,00, per Mai 156,75, per Juli 159,50. Hafer: feiner 174,00-183,00, mittel 164,00-173,00, gering 157,00 bis 163,00, per Mai 156,50, per Juli 159,50. Mais: gemischt 136,00-141,00, roter 140,00-142,00, per Mai 135,75, per Juli 137,00. Rüböl: per Mat 60,30, per Okt. —

**Waren und Produkte.**

Magdeburg, 24. Febr. Kornzucker 88%, ohne Fass 92-94 Nachprodukte 78%, ohne Fass 74-75. Rohzucker 100%, ohne Fass 19,50-19,62. Kristallzucker 1. mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,23-19,37. Gem. Mehlis mit Sack 19,75-19,87. Rohrz. Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per 100 Kilo —

Table with 4 columns: Date, Item, Price, Location. Includes entries for Febr., März, April, Mai, Juni with various prices and locations like Hamburg, Berlin, etc.

**Hamburg, 24. Febr. (Vorm.-Bericht)** Rubens-Hohentier 1. Produkt 100,00, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 9,50, per März 9,75, per April 9,90, per Mai 10,00, per Juni 10,10, per Juli 10,20, per August 10,30, per September 10,40, per Oktober 10,50, per November 10,60, per Dezember 10,70. Tendenz: Steig.

**Kaffee.** Hamburg, 24. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 59,00, per Mai 52,00, per Sept. 51,00, per Dez. 50,00 G. Setz.

**Fettwaren und Öle.** Butter, Schmalz, Speck. (Originalberichte von Gebr. Gaus.) Berlin, 22. Febr. Butter: Die Zufuhren feinsten Butters gingen reichlich zur Deckung des Bedarfs, doch konnten sich die Preise behaupten, da die Forderungen der ausländischen Märkte noch immer sehr hoch sind. Die hiesigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter die Qualität 125-127 Mk., do. II. Qualität 124-125 Mk. — Schmalz: Die amerikanischen Börsen verkehren infolge mässiger Schweinezufuhren in fester Tendenz ohne Preisveränderungen. Die Konsumnachfrage hat sich in dieser Woche wieder gebessert. Die Vorräte sind hier wie in Amerika nur klein. Die hiesigen Notierungen sind: Choice Western Steam 55-55,50 Mk., amerikan. Tafelschmalz Borussia 58 Mk., Berliner Stadtischmalz Kronen 56,50-56 Mk., Berliner Bratschmalz Kornblume 57,50-56 Mk. — Speck: Unverändert.

**Hau, Stroh usw.** Halle, 24. Febr. (Bericht über Hau u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 80 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Einzelpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Hordrusch) Fuhrenpreis 3,50. Maschinestroh für Papier-Fabrikation 1,90 und Weizenstroh 1,90. In Strohweiden 2,10 (2,75), Bestroh 2,30. Weizenheu, dieses 3,00 (3,75), Gerstheu 3,50 (3,75), Erbsen 3,00 (3,50). Kleebau, erst. Schnitt, beste Sorte 3,50 (3,75). Torfstrich, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Wagen vom Lager hier 1,00 Mark. Hacksel, gemischt und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, in einzelnen Wagen vom Lager hier 3,00 M.

**Wasserstand der Saale.** Tetscha, 23. Febr. abends 3,04 m, 24. Febr. morgens 3,00 m.

**Schiffsnachrichten.** Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgstr. 32.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 23. Febr. President Grant, 2. März Kaiserin Auguste Viktoria, 4. März Pennsylvania, 12. März President Lincoln, 18. März Prinz Friedrich. 24. März Prätoria, 30. März Kaiserin Auguste Viktoria, 6. April President Grant, — nach Boston: 28. Febr. Patricia, 14. März Bosnia, — nach Baltimore: 28. Febr. Patricia, 14. März Bosnia, — nach Philadelphia: 26. Febr. Prinz Adalbert, 15. März Graf Waldersee, — nach New Orleans: 28. Febr. Damper, 25. März Atlantic, — nach Westindien: 28. Febr. Calabaria, 1. März Victoria, 4. März Sachsenwald, 7. März Mecklenburg, — nach Mexiko: 28. Febr. Westerwald, 3. März Dania, 14. März Fürst Bismarck, — nach Ostasien: 24. Febr. Arcadia, 1. März Bayern, 10. März Sithonia, 16. März Freientles, — nach Vladivostok: 20. März ein Damper, — Arabisch-Persischer Dienst: 24. Febr. Macedonia.

**Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.**

Teleph.-Ruf 811 u. 1277.

**Berliner Börse**

Bankk. 4. Lomb. S. Privat. 80,00

Wochel.

Amsterdam 100 fl. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

Brüssel-Antw. 100 fr. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

Italien. Plätze 100 L. 8 T. 100,00

Kopenhagen 100 Kr. 8 T. 100,00

London 1 L. St. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

New-York 1 Doll. 8 T. 100,00

Paris 100 Fr. 8 T. 100,00

Schweden 100 Kr. 8 T. 100,00

Petersburg 100 Rub. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

Wien 100 Kr. 8 T. 100,00

Checks auf London 20,48

Checks auf Paris 30,95

Goldrenten und Banknoten.

Sovereigns pr. 50 20,48

100 Fr.-Billets 22,22

Amerik. Noten 1000 D. 80,80

Belgische Noten zu 100 Fr. 80,80

Engl. Banknoten zu 100 L. 80,75

Franken, zu 100 Fr. 81,10

Holland, zu 100 fl. 109,25

Italien, zu 100 L. 80,80

Oesterz., zu 100 Kr. 85,25

Russische, zu 100 R. 218,55

Schweden, zu 100 Kr. 81,00

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 11.011 4 100,30

D. Reichs-Anl. 4 102,25

do. XX VIII. 0/0 84,50

do. convert. 84,50

Preuss. Sch. 1. 10. 11. 4 100,30

Preuss. Konsols 4 100,00

do. convert. 84,50

Bayrisch-St.-Anl. 100 3 84,37

Badisch-St.-Anl. 100 3 84,37

Bayer-St.-Anl. 100 3 84,37

do. do. 3 84,37

Bremser Anleihe 1902 3 80,70

Gr. Hess. St.-Anl. 90 3 80,70

do. 1890-1903 3 80,60

Hamb. Staatsrente 3 92,50

do. amort. 1887-91 3 92,00

do. St.-Anl. 1883 3 87,75

Sächs. Staats-Rente Rheinprov. Anl. III 3 91,80

do. XX VIII. 0/0 91,80

West. Prov. IV-V. 91,80

do. VI-8. 91,75

Apolda St.-Anl. 1895 3 91,80

Berl. Stadt-Anl. 83 3 91,80

Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 93 3 100,10

Erfurt do. 83, 91, 93 3 100,10

Halle do. 83, 91, 93 3 93,10

Halle do. 92 3 93,10

Halle do. 1882 3 100,80

Magd. do. 91 unv. 10 3 94,00

Münch. do. 87-1903 3 92,00

Münch. do. 1903-04 3 92,00

Nürnberg. do. 87 unv. 10 3 92,00

Wetzlar. do. 1883 3 88,25

**Bankaus, Leipzig Str. 12.**

Kulante Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe.

Telegr.-Adr. Friedewin.

West-Silianische Halle-Hettstedt, Obi 3 70,25

Böhm. Nrd. Gold-O. 4 68,25

Dux-Prager do. 3 78,20

Oesterz. Gold-P. 4 66,10

Wladikavkas 1897 E. 4 96,60

Wladikavkas 1897 E. 4 96,60

Moskau-Rjasan P. 4 92,20

Transkaukas. S. Pr. 3 77,70

Wladikavkas 1897 E. 4 96,60

Anastolier I. Pr. 4 102,25

do. II. Pr. 4 102,25

Italien. Eisenb. Pr. 2,40 78,40

Portugiesen v. 86 Obl. 3 78,40

Süd-Ital. Eis.-Obl. 2,40 78,40

Nord-Pan. Fr. Lion 4 78,40

S. Louis 24. 2,10 78,40

Schiffahrts-Aktion.

Hamb. Amer. Paket 5 144,40

Nordl. Lloyd-Akt. 0 106,90

W. Elbe-u. Saale-Sch. 0 70,00

Bank-Aktion.

Berg. Mark. Elberfeld 9 162,60

Berliner Handelsg. 9 171,40

do. Hyp.-Bank 9 126,25

Breal. Disk.-Bank 6 100,78

Com. u. Disk.-Bank 6 117,25

Darmst. Bank. Markt. 6 117,00

Dessauer Landesk. 6 117,00

Deutsche Bank 19 268,90

do. Tebererbank 9 178,25

Disk.-Comm. Akt. 9 164,30

Dresdner Bank 9 164,30

do. Bankverein 5 84,00

Easener Kreditan. 8 174,00

Gothard Bankverein 4 116,90

Leipzig. Kreditan. 9 172,20

Magdeburg. Bankverein 4 116,90

Mitteldeutsche Pr.-B. 7 126,00

Mitteld. Kreditbank 7 126,00

Nationalb. D. Sachl. 9 133,00

Oest. Kreditan. ult. 10 200,00

Petersburg. Disk. ult. 9 138,25

Preuss. Boden-Rent. 9 191,25

do. Centr.-Bod.-Kr. 9 191,25

Reichsbank 5 583,18

Russ. B. Bank 10 148,10

Sächsische Bank 7 194,00

Sächsische Bank 7 194,00

Schles. Bankverein 7 153,30

Wiener Bankverein 7 153,30

Berl. Hyp.-Pr.-B. Ser. VIII ult. ult. 1898 4 99,50

Brauerei-Aktion.

Böhm. Brauhaus 0 162,25

Deutsche Bierbr.-G. 4 124,50

Schneidh. Disk. ult. 11 237,75

Schultheiss-Brauerei 14 268,75

Herkules u. Kassel 9 170,90

Klosterbr. Rödiger 9 168,00

Leipz. Bierbr. Bier. Vereinsab. Artorn. 6 104,50

Industrie-Aktion.

Akkumulat.-Fabrik 121 230,00

Akt.-Ges. f. Anilin 13 97,80

Adler-Porz.-Fab. 3 169,00

Adler-Porz.-Fab. 3 169,00

Algem. Elektr.-Ges. 14 270,80

Ammdend. Pfl. neue 23 336,78

Anglo-Kon. Guan 9 187,78

Leipz. Bierbr. Bier. Vereinsab. Artorn. 6 104,50

Ber. u. Stein. Metall 11 245,50

Bergmann. Elektr. 13 245,50

Berl.-Anl. Maschin. 12 194,00

Berl. Elektr. u. W. 11 189,90

Berl. Maschinen-Bau 14 252,75

Berzelsch. Bergwerk 0 100,00

Bismarck-Maschinen 28 455,00

# Zur Konfirmation Theodor Rühlemann

Modewarenhaus  
Leipzigerstrasse 97.

empfehle  
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, schwarz — weiss — farbig, Unterröcke, Tücher, Jacketts, Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Blusen.  
Garnierte Konfirmandenkleider, schwarz, weiss, farbig, 16., 20., 25., 30. M. und höher.  
in sehr grosser Auswahl  
5% Rabatt in Marken.

## Schlaue



und auf Ihren Vorteil bedachte Hausfrauen backen nur noch mit dem unbedingt zuverlässigen echten Hansa-Backpulver, das so hervorragend schöne Kuchen liefert. Für Puddings nur das echte Hansa-Puddingpulver.

**HANSA Backpulver für alle Rezepte**

## Metropol-Hotel

Heute Anstich von **Märzen-Bier**  
aus d. Kgl. Hofbräuhaus München.  
Siphon-Versand.

Einkaufstaschen, 3mal so verlängert.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in grösster Auswahl Juweller Tittel, Schmiedstr. 12, Ecke Zapfenstrasse. Fernrpt. 3406.

### Familien-Nachricht.

Unterfertigte Verbindung erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre hochverehrten E. M. E. M., lieben A. H. A. H. und I. A. B. I. A. B. von dem am 21. Februar in Torgau erfolgten Ableben ihres lieben Gründungsphilisters, des

**Prof. Dr. phil. Martin Pennigsdorf,**  
Oberlehrer am Domgymnasium in Torgau (aktiv W.-S. 1876/77 — W.-S. 77/78), geziemend in Kenntnis zu setzen.

**Klass.-Phil. Verbindung Palatia.**  
I. A.: Lutze XXX, XX.

## Emil Korn, Halle a. S., Brüderstrasse 13.

En gros. Fernsprecher 3763. En detail.  
Fabrikation für Sarg-Ausstattungen, als: Wäsche, Decken und Kissen etc. in vielfacher Ausführung und Preislage.  
Grosses Lager in Verzierung, Griffen, Holz- und Eisenfüssen, Fransen, Quasten, weissen und bunten Spitzen, Stoffen, Bändern etc.

Spezial-Abteilung für Tischler-Artikel:  
Aufsätze, aldtüsch u. modern, Konsole, kompl. Bettgarnituren, mit und ohne Stecherei, kompl. Vertiko- und Schrankgarnituren, Kellereisen, gangbarste Profile, gedrehte Füsse und Säulen etc. — Möbelbeschläge neuer Muster, Schlösser und allgemeine Eisenwaren. Möbelbänke — Holz-Trocken-Oefen — Leimkoch-Apparate, Intarsien-Imitationen schnellstens lieferbar.

## Allgemeiner Hallescher Turnverein.

Unter Festnachtsfränschen findet am Sonntag, den 26. Februar, in der **Kaiser-Wilhelms-Halle** statt. Beginn 8 Uhr.  
Der Vorstand.

Wünschen Sie für Ihren schmerzhaften Fuss bei soliden Preisen entsprechende Beschuhung, so wenden Sie sich an



## B. März,

Sternstrasse 11 p.  
Schmerzhafter Ballen. Derselbe nach richtiger Beschuhung.

Von Montag, den 27. d. Mts., empfehle ich

## Belgische Arbeitspferde.

Gleichzeitig offeriere ich eine hochtragende belgische Rotschimmelstute.

**Chr. Körber, Dorotheenstr. 4.**  
Tel. 1193.

Statt besonderer Anzeige.  
Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter,

## Frau Sidonie Trinius

im fast vollendeten 86. Lebensjahre.  
Halle a. S., den 23. Februar 1911.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frida Trinius.**  
Die Beerdigung findet statt Sonnabend, den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, teuren Entschlafenen, des Oberwerkmeisters

## Louis Hubert,

drängt es uns, aus tiefbewegtem Herzen zu danken für die letzte Ehre, die dem Verstorbenen in so reichem Masse erwiesen und für alle warnherzige Teilnahme, die so wohlwollend uns selbst gespendet worden ist. Herzlichen Dank Herrn Pastor Kunze für seine tröstlichen Worte am Sarge, dem Aufsichtsrat und den Herren Direktoren der Crollwitzer Aktien-Papierfabrik, besonders Herrn Direktor Ottens, der in dem Entschlafenen seinen lieben treuen Freund und Mitarbeiter sah, sowie den Beamten, den zahlreichen lieben Kameraden von der Papierfabrik und ihrer Feuerwehr, dem Krieger-Verein, der Sanitäts-Kolonie und dem Halleschen Werkmeisterverein für das ehrende Grabgeleit und den Blumenschmuck, für alle Zeichen liebevoller Teilnahme. Herzlichen Dank auch der Gesangsabteilung der Crollwitzer Aktien-Papierfabrik für den erhabenden Grabgesang.

Halle-C., den 21. Februar 1911.  
**Otto Rosch,**  
**Emilio Rosch geb. Hubert.**

## Bitte!

Wie in früheren Jahren, bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, abgelegte Kleidungsstücke beim Schuhwerk zur Vereinerung an Bedürftige uns zu überlassen. Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstr. 2, werden Sie Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch einen legitimitierten Boten abgeholt.

## Für Brauereien!

2 große Heizenbrennapparate mit jedem Aufschub, über 900 Flaschen fassend, labels im Anfrucht und Beschaffenheit, für zusammen 700 Mark verständig, Bergbaurefer Nordhausen.

## Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Sonnabend, den 25. Februar: **Atter Kampfe.**  
Altes Theater: Sonnabend, den 25. Februar: **Die schöne Hellette.**  
Leipziger Schauspielhaus: Sonnabend, den 25. Februar: **Tafeln.**  
Neues Operetten-Theater: Sonnabend, den 25. Februar: **Das Waffentanzmädchen.**

## Magdeburg.

Stadttheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Jugend von heute.**

## Halberstadt.

Stadttheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Gefühllos.**

## Altenburg.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Das Waffentanzmädchen.**

## Dessau.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Wahnsinn Herzlieb.**

## Erfurt.

Stadttheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Judith.**

## Gotha.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Der Wobber.**

## Weimar.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Waldensteins Tod.**

## Reisekoffer

Reisetaschen, eigene solide Fabrikate, empfiehlt zu mässigen Preisen **Paul Göldner,**  
Kofferfabrik, geg. 1822, Leipzigerstr. 50.  
Reparaturen schnell u. billig. Alle Ersatzteile auf Lager.



## Fracks

und Brillen-Anzüge werden billig hergestellt im **Rauhhaus für Herrenbekleidung**  
Leipzigerstr. 11.

Zagl. fr. gebr. Kaffee, Marke Tafelkönigin, für jede Uhr 1,20, kostet überall 1,40.  
**Gebr. Raue,**  
Geisstr. 1, Ecke Albrechtstr. 16.



## Konfirmanden-Uhren

Gold, Silber, Eisen, Stahl und Metall. Groß-Auswahl. Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.  
Modernes Zimmeruhren in jeder Art empfiehlt **Paul Maseberg,**  
Uhrmacher, nur Große Ulrichstrasse 48, gegenüber der Börsengasse, parterre, 1. Etage und Maseberg-Bühne.  
Keller für Reparaturen komplettiert u. jeder Art Uhren.  
W. d. R.-Sp.-Vereins.

Truhhäuser zum Brauen verkauft **Demitz, Breitestrasse 9.**

## Pianinos

in allen Preislagen, nur beste, bewährte Fabrikate, gegen **bequeme Teilzahlungen** ohne Preisserhöhung zu soliden Preisen.  
**Albert Hoffmann,**  
Am Riebeckplatz.

## Provinzial-Gesangbücher,

grosse Auswahl.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

## Trauerspenden

jeder Art.  
Kranze von 1—10 Mk. stets vorrätig.  
**Blumenhaus Müller,**  
Ferneut 2207. Steinweg 11.

## Goldene Halskette

mit Anhänger (blauer Stein) v. Lindner. Das Neueste Theater versch. Gen. Verlobung abzug. Lindnerstr. 8 u.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes, des Herrn **Oberarztes Dr. Kurt Witthauer,**  
Taut. Jena,  
findet am Sonntag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Diakonissenhauses aus statt.  
Die Vereinigung alter Burschenschaftler von Halle a. S. u. Umgegend.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Heimzuge unseres lieben Entschlafenen, des Kaufmanns **Julius Erdmann**  
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.  
Halle a. S., den 23. Februar 1911.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

### Statt besonderer Meldung.

Gestern abend entschlief plötzlich an Lungenzündung und Herzschwäche in Oberhof mein lieber Mann, unser guter Vater,

## Dr. med. Kurt Witthauer,

Oberarzt am Diakonissenhaus, im 46. Lebensjahre.  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Holene Witthauer geb. Scheibener,**  
**Werner Witthauer,**  
**Gerhard Witthauer.**  
Halle a. S., 23. Februar 1911.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Diakonissenhauses aus nach dem Neumarktfriedhof statt.